

Ist unser Schul- und Karrieresystem veraltet?

Beitrag von „Maylin85“ vom 4. Juni 2023 11:18

KI ist noch einmal ein gesonderter Aspekt. Aber die Auflösung der starren Schuljahre zu Gunsten eines Modulsystems, könnte schon sinnvoll sein. Ich war in Mathe immer extrem begriffsstutzig und hätte 7 Erklärungen gebraucht, wo anderen eine genügt, und endlos viele Übungsaufgaben, um mir Regelmäßigkeiten ins Hirn zu hämmern. Dafür habe ich mich im Sprachunterricht oft gelangweilt und hätte zügiger durch den Stoff gehen können. Auch jetzt treffe ich regelmäßig auf Schüler, die am Anfang der Q1 bereits abiturtauglich schreiben. Ein Modulsystem würde Möglichkeiten eröffnen, sich Zeit zu nehmen für Problembereiche und unnötiges Zeitabsitzen in starken Feldern verhindern. Wenn man das System mit Mindestschulbesuchsdauer und Wahlmodulen und Zusatzqualifikationsoptionen für leistungsstarke, schnelle Schüler aufzieht, hätte man auch eine bessere Förderung für die Leistungsstarken, als im aktuellen System.

Ob das Ganze dann KI-gestützt sein muss oder nicht, ist eine andere Debatte.